

Seminar „Gemeinsam aktiv für den Klimaschutz – neue Methoden der Klimabildung“; Grußwort Marion Loewenfeld

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Tausendfreund,
liebe Anke Schlehofer
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüße Sie im Namen der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, Landesverband Bayern e.V., kurz ANU Bayern e.V. zu unserem Seminar „Gemeinsam aktiv für den Klimaschutz“. Mein Name ist Marion Loewenfeld, ich bin im Vorstand des ANU Bundesverbands und war lange Jahre Vorsitzende der ANU Bayern.

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung ist der Dach- und Fachverband der Umweltbildung und BNE. Wir sind organisiert in einem Bundesverband und 11 Landesverbänden, von denen die ANU Bayern mit einem Viertel der Mitglieder der stärkste ist. Unsere Aufgabe ist – neben Lobbyarbeit für die Akteure der Umweltbildung – ein breiteres Bewusstsein für Umweltbildung und Nachhaltigkeit zu schaffen und dazu neue Kooperationen einzugehen, Vernetzung auszubauen, Qualifizierung anzubieten, um dazu beizutragen, Bildung für nachhaltige Entwicklung - und dazu gehört die Klimabildung - in die Breite zu tragen und in den Bildungsbereichen zu verankern.

Bildung für nachhaltige Entwicklung ermöglicht es jedem und jeder Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen für eine enkeltaugliche Zukunft auf der persönlichen und gesellschaftlich-politischen Ebene zu treffen.

Doch da stellt sich bei unserem Thema die bange Frage: Wie kommen wir weiter im Klimaschutz? Der CO₂-Anteil in der Erdatmosphäre hat gerade seinen Höchststand erreicht, die Erdbevölkerung und damit auch ihr Ressourcen- und Energieverbrauch wachsen enorm weiter. Es braucht – und das betonen viele Wissenschaftler*innen - eine große Transformation, ein Umdenken im Privaten wie auch - und besonders - in der Politik. „Politische Übereinkünfte, finanzielle Anreize oder technologische Lösungen allein reichen nicht aus, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten“, heißt es in der Roadmap des Weltaktionsprogramms BNE. Wir müssen unser Denken und Handeln verändern – besonders das der Wirtschaft und Politik. Und das ist ein langwieriger und anstrengender Prozess, der nicht linear verläuft.

ANU Bayern e.V.
Landesgeschäftsstelle

Nikolaistr. 4
80802 München
Tel 089 51996457
Fax 089 33088157
Email: bayern@anu.de

SprecherInnenrat:

Dr. Markus Koneberg (1. Vorsitzender)
Werner Thumann (stellv. Vorsitzender)
Sabine Schwarzmann (Schriftführerin)
Dr. Frank Holzförster (Schatzmeister)
Carmen Günnewig
Maria Hermann
Joachim Schneider

Bankverbindung

Raiffeisen – meine Bank eG
IBAN: DE56 7606 9449 0008 9894 00
BIC: GENODEF1FYS

Wir sind als gemeinnützig anerkannt.

Was kann die Bildung dazu beitragen? Jede und jeder Einzelne kann politisch aktiv werden, wir können durch eigene klimafreundliche Lebensstile andere überzeugen und wir können - und das ist heute unser Hauptanliegen - durch gute, zielgruppen- und milieuspezifische Bildungsangebote die Auseinandersetzung mit zukunftsfähigen, klimafreundlichen Lebensstilen und Wirtschaftsweisen fördern.

Wir wissen uns in diesem Kontext gemeinsam mit vielen anderen auf der Einen Welt, die - wie wir – im Rahmen der Agenda 2030 die Nachhaltigkeitsziele umsetzen. Z.B. das Ziel 13, „Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen“ und das durch das Ziel 4 „Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.“ Wir MultiplikatorInnen sind als Changeagents dazu aufgerufen, uns für einen effektiven Klimaschutz auf allen Ebenen und für die große Transformation einzusetzen und die Jugend als Changeagents zu stärken und zu befähigen.

Dieses Seminar findet im Rahmen von 29++ statt, eines vorbildlichen Klimaschutzprogramms des Landkreises München, der zusammen mit dem Naturerlebniszentrum Burg Schwanegg das Netzwerk Klimaschutzbildung für den Landkreis München initiiert und aufgebaut hat. Die Erkenntnisse dieser Arbeit wirken fort auf der Bundesebene im Netzwerk 16 Bildungszentren Klimaschutz, einem Projekt im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums, zu dem das Naturerlebniszentrum als der bayerische Partner gehört. Ziel des zweijährigen Projekts ist es ebenfalls, Bildung für Klimaschutz zu fördern und damit einen konkreten Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen zu leisten, vor Ort die Anzahl der Bildungseinheiten zum Klimaschutz zu erhöhen und sich als Einrichtung in Richtung Klimaneutralität weiterzuentwickeln.

Die ANU Bayern und ihre Mitglieder sind Partner in der Bayerischen Klima-Allianz und wir sehen das Seminar auch als Beitrag zur Umsetzung der bayerischen Klimaziele.

Wir haben das NEZ dabei unterstützt, das Programm dieser zwei Tage so zu konzipieren, dass positive Aspekte uns leiten, neue Methoden uns motivieren und gesellschaftspolitische Ansätze uns ermutigen sollen, weiter und verstärkt für den Klimaschutz tätig zu sein. In diesem Sinne wünsche ich uns allen inspirierende Erkenntnisse, neue Anregungen und einen fruchtbaren Austausch.